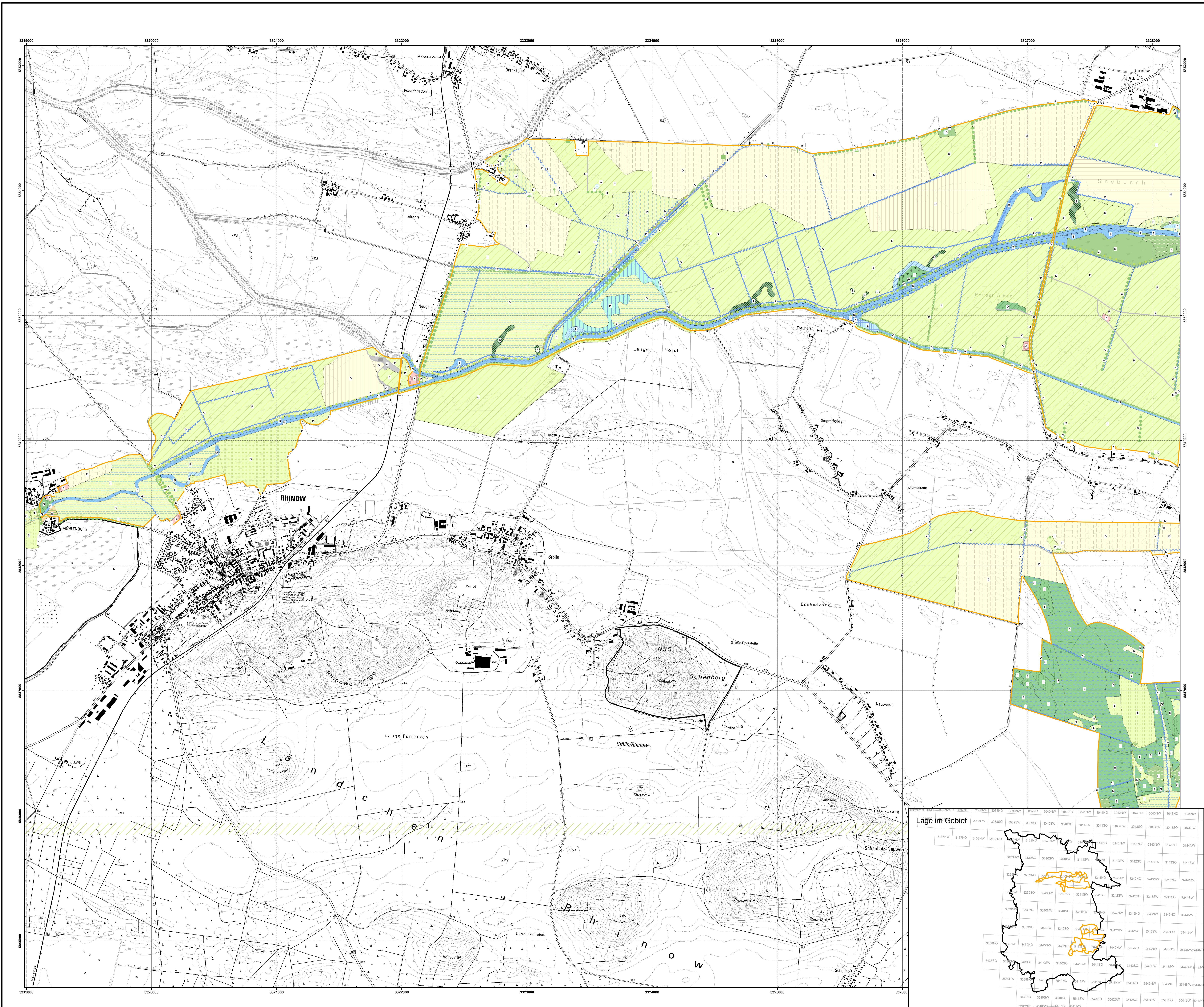




Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Strategien

- S Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)
- U Umwandlung/Umbau/Überführung des Biotyps in einen anderen Zielbiotop
- P Pflege
- E Extensivierung/Reduzierung des Trophiezustandes
- W Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushaltes
- N Schaffung naturnäherer Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt
- D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
- H Harmonische Einbindung in die Landschaft

Legende:

- ▲ Pufferzone um Gewässer und Moore
- Natürliche Sukzession
- Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Typisch ausgebildete Trockenrasen
- Standorthemische Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
- Flächige Laubgehölze und Feldgehölze
- Alte Solitärbäume und Kopfbaumreihen
- Gräben
- Gräben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushaltes
- Kanäle und Fließstrecken
- Reichstrukturiertes Dauergrünland
- Wechselfeuchtes Auengrünland
- Aufgelassenes Grasland und Staudenfuren
- Hecken und Windschutzstreifen
- Alleen und Baumreihen
- Ruderalfluren
- Umweltgerechte Technische Anlagen, Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte
- Pufferzone um Gewässer
- Natürliche Sukzession
- Fließgewässer
- Fließgewässer mit natürlicher Abflussdynamik
- Fließgewässer mit möglichst naturnaher Abflussdynamik
- Gräben
- Wassertrichte an Fließgewässern
- Eutrophe Standgewässer
- Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Ausgedehnte Wassertrichte an Standgewässern
- Altarm, Brack mit offener Verbindung zum Fließgewässer
- Altarm, Brack mit periodischer Verbindung zum Fließgewässer
- Altarm, Brack ohne Verbindung zum Fließgewässer
- Anthropogene Gewässer mit naturnahen Strukturen
- Anthropogene Rohbodenstandorte mit naturnaher Biotopausbildung
- Typisch ausgebildete Trockenrasen
- Wechsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung
- Seggen / Rohrichtmoore
- Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege
- Reichstrukturiertes Dauergrünland
- Großseggenwiesen
- Wechselfeuchtes Auengrünland
- Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland
- Typisch ausgebildetes reiches Feuchtgrünland
- Typisch ausgebildete Frischwiesen oder -weiden
- Typisch ausgebildete Sandtrockenrasen
- Aufgelassenes Grasland und Staudenfuren
- Aufgelassenes Grasland und Staudenfuren trockener Standorte
- Aufgelassenes Grasland und Staudenfuren frischer Standorte
- Aufgelassenes Grasland und Staudenfuren feuchter Standorte
- Mosaik aus Grünland unterschiedlicher Standorte
- Mosaik aus Grünland feuchter bis nasser Standorte
- Flächige Laubgehölze und Feldgehölze
- Flächige Laubgehölze und Feldgehölze trockener Standorte
- Flächige Laubgehölze und Feldgehölze frischer Standorte
- Flächige Laubgehölze und Feldgehölze feuchter Standorte
- Waldmäntel
- Laubwälder
- Moor- und Bruchwälder
- Auen- und Erlen-Eschenwälder
- Weichholzwälder
- Eichen-Hainbuchenwälder
- Eichenwälder
- Nadelwälder
- Kiefernwälder
- Fichtenwälder
- Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung
- Weiträumige Acker
- Reichstrukturierte Acker
- Extensiväcker
- Wildäcker
- Parkanlagen und Friedhöfe
- Sport-, Freizeit-, Erholungsanlagen
- Grabeland
- Regionstypische Siedlung
- Offene bis licht gehölzbestandene Binnendünen
- Deponien, Halden und Ablagerung
- Umweltgerechte Technische Anlagen, Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

SPA-Teilgebiet Unteres Rhinluch / Dreetzer See

SPA-Gebiet 7003 B auf DTK im Maßstab 1:10.000 angepasst 2013

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

LAND BRANDENBURG **Naturpark Westhavelland**

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

SPA-Gebiet Unteres Rhinluch / Dreetzer See, Havelländisches Luch, Belziger Landschaftswiesen

Teilgebiet A - Unteres Rhinluch / Dreetzer See

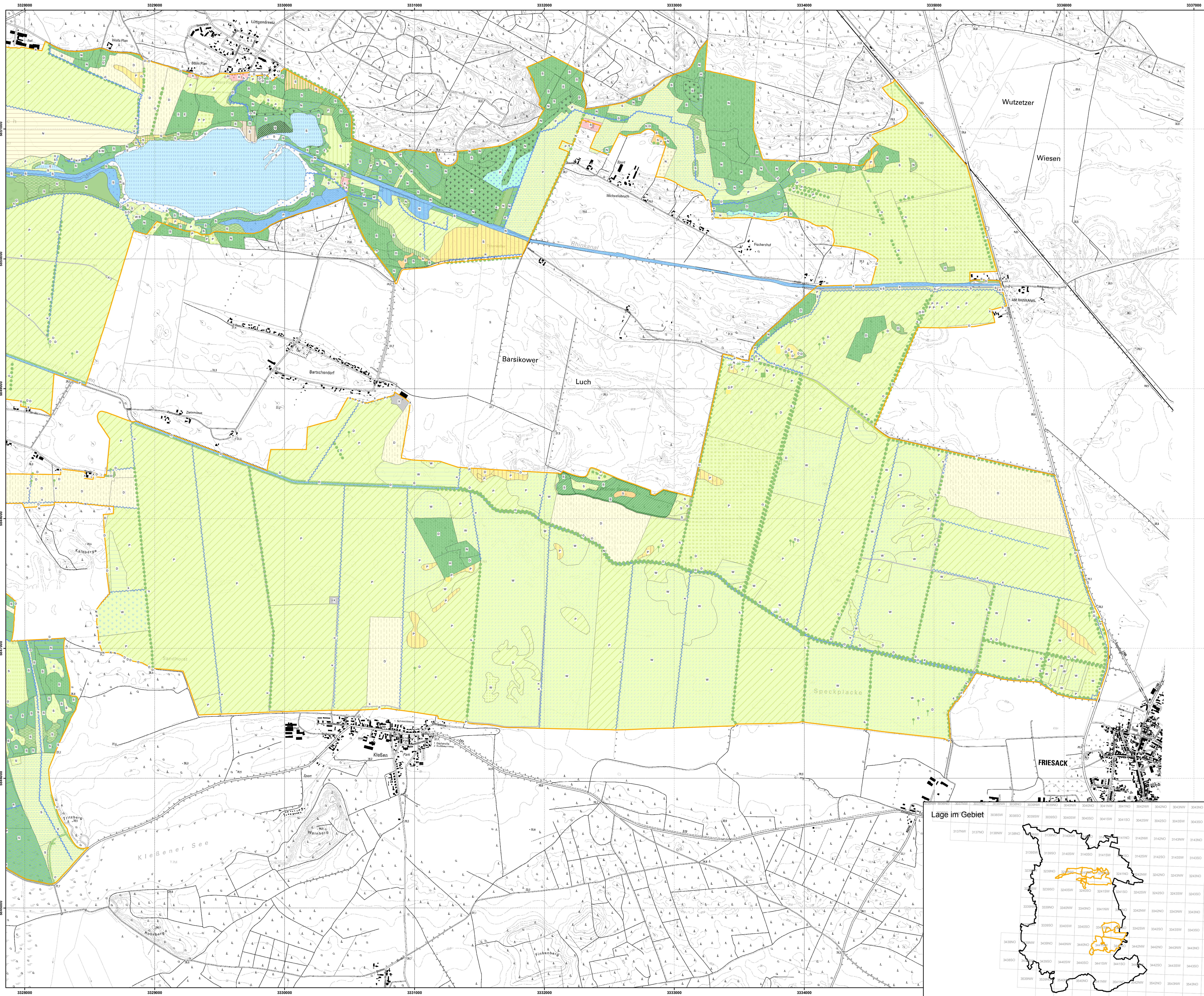
Karte 5 A 1: Erhaltungs- und Entwicklungsziele

0 340 680 1.020 1.360 Meter

Maßstab 1:10.000

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GR50 © GeoBasis-DEI.GB, 2012

Bearbeitung: Institut bieta GmbH
Stand: 08.2013
Kartographie: LUGV / ÖZ



Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Strategien

- S Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)
- U Umwandlung/Umbau/Überführung des Biototyps in einen anderen Zielbiotop
- P Pflege
- E Extensivierung/Reduzierung des Trophiezustandes
- W Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushaltes
- N Schaffung natürlicherer Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt
- D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
- H Harmonische Einbindung in die Landschaft

- ▲ Pufferzone um Gewässer und Moore
- Natürliche Sukzession
- Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Typisch ausgebildete Trockenrasen
- Standortheimische Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
- Flachige Laubgehölze und Feldgehölze
- ▲ Alte Solitärbäume und Kopfbaumreihen

- Gräben
- Gräben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushaltes
- Kanäle und Fließstrecken
- Reichstrukturiertes Dauergrünland
- Wechselfeuchtes Auengrünland
- Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren
- Hecken und Windschutzstreifen
- Alleen und Baumreihen
- Ruderalfluren
- Umweltgerechte Technische Anlagen, Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

- Pufferzone um Gewässer
- Natürliche Sukzession
- Fließgewässer
- Fließgewässer mit natürlicher Abflussdynamik
- Fließgewässer mit möglichst naturnaher Abflussdynamik
- Gräben
- Wasserentrichte an Fließgewässern
- Eutrophe Ständigewässer
- Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Ausgedehnte Wasserentrichte an Ständigewässern
- Altarm, Brack mit offener Verbindung zum Fließgewässer
- Altarm, Brack mit periodischer Verbindung zum Fließgewässer
- Altarm, Brack ohne Verbindung zum Fließgewässer
- Anthropogene Gewässer mit naturnahen Strukturen
- Anthropogene Rohbodenstandorte mit naturnaher Biotopausbildung
- Typisch ausgebildete Trockenrasen
- Wechsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung
- Seggen / Röhrichtmoore
- Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege
- Reichstrukturiertes Dauergrünland
- Großseggenwiesen
- Wechselfeuchtes Auengrünland
- Typisch ausgebildetes Feuchtngrünland
- Typisch ausgebildetes reiches Feuchtngrünland
- Typisch ausgebildete Frischwiesen oder -weiden
- Typisch ausgebildete Sandtrockenrasen
- Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren
- Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren trockener Standorte
- Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren frischer Standorte
- Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren feuchter Standorte
- Mosaik aus Grünland unterschiedlicher Standorte
- Mosaik aus Grünland feuchter bis nasser Standorte
- Flachige Laubgehölze und Feldgehölze
- Flachige Laubgehölze und Feldgehölze trockener Standorte
- Flachige Laubgehölze und Feldgehölze frischer Standorte
- Flachige Laubgehölze und Feldgehölze feuchter Standorte
- Waldmäntel
- Laubwälder
- Moor- und Bruchwälder
- Auen- und Erlen-Eschenwälder
- Weichholzauen
- Eichen-Hainbuchenwälder
- Eichenwälder
- Nadelwälder
- Kiefernwälder
- Fichtenwälder
- Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung
- Weitläufige Acker
- Reichstrukturierte Acker
- Extensiväcker
- Wildäcker
- Parkanlagen und Friedhöfe
- Sport-, Freizeit-, Erholungsanlagen
- Grabeland
- Regionstypische Siedlung
- Offene bis licht gehölzbestandene Binnendünen
- Deponien, Halden und Ablagerung
- Umweltgerechte Technische Anlagen, Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

SPA-Teilgebiet Unteres Rhinluch / Dreetzer See

- SPA-Gebiet 7003 B auf DTK im Maßstab 1:10.000 angepasst 2013

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

SPA-Gebiet Unteres Rhinluch / Dreetzer See, Havelländisches Luch, Belziger Landschaftswiesen

Teilgebiet A - Unteres Rhinluch / Dreetzer See

Karte 5 A 2: Erhaltungs- und Entwicklungsziele

0 340 680 1.020 1.360 Meter

Maßstab 1:10.000

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe
Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80
© GeoBasis-DE/IG, 2012

Bearbeitung: Institut biota GmH

Stand: 06.2013

Kartographie: LUGV / G2

